

# Privates Gymnasium verspielt !

## Hoffbauer-Gymnasium kommt doch nicht nach Kleinmachnow

*Der Vorsitzende der Kleinmachnower CDU-Fraktion, Ludwig Burkardt, erklärt:*

Die Hoffbauer-Stiftung hat sich für **Teltow** als Standort entschieden. Dazu kann man der Stadt Teltow nur gratulieren. Teltow hat offenkundig den cleveren Bürgermeister und die verantwortungsbewußteren Stadtverordneten.

Bürgermeister Blasig hat sich mit der Maxim-Gorki-Lösung hoffnungslos „verzockt“, und die spät-sozialistische Mehrheit in der Gemeindevertretung aus **SPD, DIE LINKE/PDS, FDP** und einigen anderen Altvorderen hat ihre Verantwortungslosigkeit mit der Ablehnung des Antrages der **CDU-Fraktion**, den Bürgermeister zur fristgerechten Vorlage eines für Hoffbauer akzeptablen Angebotes zu veranlassen, nachhaltig unter Beweis gestellt.

**Die CDU Kleinmachnow wird die Bürger einladen, bei der Kommunalwahl 2008 und der Bürgermeisterwahl 2009 die richtige Antwort zu geben!**

### Wie geht es weiter?

**Die CDU-Fraktion wird in der nächsten Sitzung zwei Anträge einbringen:**

1. Die Gemeinde Kleinmachnow soll Verhandlungen mit dem Land Brandenburg und dem Land Berlin aufnehmen, um eine Legalisierung des **Besuchs von Berliner Gymnasien durch Kleinmachnower Schüler** zu erreichen. Der Staatsvertrag bietet dazu eine geeignete Grundlage.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, alsbald ein Konzept zur **Errichtung eines gemeindeeigenen Gymnasiums** zu erarbeiten. Dazu sind auch die notwendigen Verhandlungen mit dem Landkreis und dem Land Brandenburg aufzunehmen. Beide müssen zustimmen bzw. genehmigen!

Ein weiterer Ausbau des Weinberg-Gymnasiums wird nicht ausreichen. **Kleinmachnow braucht dauerhaft 8 bis 10 Gymnasialklassen in einem Jahrgang.** Es ist auch ein **alternatives Profil** für das gemeindeeigene Gymnasium wünschenswert.

**"CDU macht Schule"** wird nicht nur die Überschrift für die Arbeit der **CDU-Fraktion** im letzten Jahr der Wahlperiode sein, sondern auch über dem Kommunalwahlkampf 2008 stehen.

7. Juli 2007